

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: ... 18 Mark. ...

Dresdner Journal.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; ...

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmung im § 29 der Gewerbeordnung werden in den nachstehenden Verzeichnissen A, B und C die Namen der in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 25. September 1869 ...

Die Ministerien des Innern und des Cultus und öffentlichen Unterrichts. v. Roth-Ballwig. Für den Minister: Pöggoldt.

A. Verzeichniß der approbirten Aerzte:

Table with 3 columns: Nr., Namen, Geburtsort. Lists names and birthplaces of approved physicians.

B. Verzeichniß der approbirten Zahnärzte:

Table with 3 columns: Nr., Namen, Geburtsort. Lists names and birthplaces of approved dentists.

C. Verzeichniß der approbirten Apotheker:

Table with 3 columns: Nr., Namen, Geburtsort. Lists names and birthplaces of approved pharmacists.

Uebersicht:

Table with 3 columns: Nr., Namen, Geburtsort. Lists names and birthplaces of various individuals.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem früheren Anstaltsarzt in Hohnstein Dr. med. Ferdinand Hugo Erler vom laufenden Monat August an die Stelle des Bezirksarztes zu Dippoldiswalde übertragen worden.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Freundenblatt.) Tagesgeschichte. (Berlin. München. Karlsruhe. Darmstadt. Weimar. Prag. Triest. Paris. Bern. London. St. Petersburg. Konstantinopel.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Sonnabend, 19. August, Mittag. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Corvette „Gneisenau“ und der Aviso „Zieten“ sind heute früh von Kiel nach dem Mittelmeere abgegangen.

(Grafschaft Mayo) eine Familie von einer aus Mitgliedern der Agrarliga bestehenden Bande überfallen. Der Mann, dessen Mutter, Frau und Tochter wurden durch Schüsse getödtet; 2 Knaben liegen verwundet daneben.

Konstantinopel, Freitag, 18. August, Abends. (B. T. B.) Der Vorkämpfer Lord Dufferin hatte heute eine Unterredung mit dem Premier Said Pascha. Gutem Vernehmen nach hat der Vorkämpfer Vollmacht erhalten, bezüglich der Militärconvention die eine oder andere Concession zu machen, wenn er dies für nöthig hält; in keinem Falle dürfe jedoch dadurch am Principe der englischen Vorschläge etwas geändert werden.

Alexandrien, Sonnabend, 19. August. (Tel. d. Dresdn. Journ.) 6 Transportschiffe mit Truppen und 2 Kanonenboote verließen den Hafen gestern Abend und nehmen heute Stellung außerhalb der Mündung, bereit zum Auslaufen.

Dresden, 19. August.

Im gegenwärtigen Augenblicke, wo die englische Regierung sich in mannichfachen Bewandlungen befindet, wird die Aenderung ihres bisherigen, dem Zuland gegenüber eingehaltenen Verhaltens vielfach bemerkt. In der Sitzung des Oberhauses vom 15. d. erkrankte sich der Earl Kimberley, ob die Regierung bereits zu einem Entschlusse darüber gekommen sei, dem Zuland gegenüber zu verhalten, nach Zuland zurückzukehren, und was sein künftiges Schicksal sein werde.

Die England bei seiner Aenderung des dem Zuland gegenüber beobachteten Verhaltens leitenden Absichten liegen mit ziemlicher Klarheit zu Tage. England will sich angehts des Krieges in Aegypten und der drohenden Haltung Frankreichs die Hände frei machen und sich im Capland einen getrennten, nöthigenfalls gegen die ungezügigten Boeren zu verwendenden Allirten sichern.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

K. Posttheater. — Altkist. — Freitag, den 18. August letzte in „Maria Stuart“ Fel. Bärde ihr so erfolgreich im „Eifer“ eröffnetes Gastspiel fort und fand auch in der Luciole des Schiller'schen Trauerspiels die freundlichste Aufnahme bei dem stark besuchten Hause. Im Vergleiche mit der theatralisch effectvollen, aber poetischen Tragödie Laube's mußte hier die jugendliche Darstellerin eine weit größere Energie der feilschen Stimmungen entfalten, und dies gelang ihr nicht nur durch den vollen Bruch ihres Organs, sondern auch durch seine psychologische Entwicklung und geistvolle Schattirung der Rolle. Ueberaus angenehm berührte das vornehme Verhalten und der Verzicht auf jede Effecthoherei sogar in den leidenschaftlichsten Momenten. Die Maria Stuart des Fel. Bärde überschreitet selbst bei der Begegnung mit der Königin Elisabeth im Parke nie die Grenzen edler Weichlichkeit. Die dunkeln Schatten der Vergangenheit, welche die schottische Königin heimlich verfolgen, können einem solchen Gebilde gegenüber unsere rein menschliche Theilnahme nicht verringern; sie verschwinden unter den ergreifenden Schmerzestößen der Wuthfertigkeit und Resignation in der weithellen Scene mit Melvil. Allerdings läßt sich nicht verkennen, daß eine in größerem Stil gehaltene Darstellung der historischen Figur noch besser gerechtfertigt werden würde; die tragische Unglücksklage Maria's wird jedoch immer die wirksamste Seite für die Bühne ergeben. Rudolf Gantzer.

Mr. Timfen der Speculant.

Roman von Conrad Fißler-Sallstein.

Aber jetzt zeigte es sich, wie recht Mr. Timfen immer gehabt, als er verlangte, Deutschland möchte die englische Sprache einführen, aus tausend Gründen wäre es wichtig und gut, niemals war er mehr davon überzeugt, als in diesem Momente, wo es ihm unmöglich war, ein Schreiben, das in deutscher Sprache verfaßt war, zu lesen. Wäre ein dickerer Uebersetzer zur Hand gewesen, er hätte ihm auf der Stelle 500 Dollars Honorar bezahlt, da aber keiner zur Hand war, so konnte Mr. Timfen nichts Anderes thun, als den Brief wieder vorsichtig zusammenzufalten und zu mathematisiren, was diese für ihn so unentzehlbaren Worte wohl sagen könnten. Eins stand dabei fest, und darüber war er sich keinen Moment im Zweifel, daß Franz v. Uentzig lebte — und diese Thatfache genügte, um seine ganze Speculation außer seinen Kopf zusammenbrechen zu lassen. Mr. Timfen kniff die Lippen zusammen und sagte sich unvorhohlen, daß er bei dieser Speculation mindestens 60 000 Dollars verliere. Er nahm wieder den Brief, begann wieder zu mathematisiren, als wolle er die Schriftzüge mit Gewalt zwingen, ihren Sinn bekannt zu geben — und richtig, jetzt hatte er mehr Glück, er las klar und deutlich das Wort „Friga“ heraus und mußte sofort, daß dieses der Name eines Dampfers sei, der in 13 Tagen von New-York nach Hamburg fährt; nicht weit von Friga stand das Wort Hamburg.

Und mit diesem Worte wußte Mr. Timfen genug, er brauchte gar keinen Uebersetzer mehr. Wie alle Yankee, so jeder Stunde mobil, um kleine oder größere Reisen zu unternehmen, war Mr. Timfen sofort mit sich einig, was zu thun sei, um 60 000 Dollars zu retten. Den Handkoffer, der in der Ecke stand, besaßte er rasch mit den umherliegenden Wäschestücken, schloß ihn dann ab, und rief an der Klingel, um den Kellner herbei zu citiren. Als dieser athemlos herbeigekommen, verlangte er seine Rechnung, griff dann selbst nach dem Koffer und eilte, dem Kellner auf dem Fuße folgend, hinunter in die Buchhalterei des Hotels nach. Eine Viertelstunde später befand sich Mr. Timfen auf dem Courtoirzuge, der in rasender Eile nach Norden fährt. Als die Johanne das Haus verlassen hatte, schien sie ganz vergessen zu haben, weshalb sie eigentlich ausgegangen sei, denn sie war mit ihrem Denkerforde in eine Straße hineingerathen, in der sie sonst keine Einkäufe zu machen pflegte. Und doch mußte sie wichtige Aufträge haben, denn sie musterte jedes Haus und blieb buchstabirend vor jedem Firmenschild stehen. So kam ihr ein kleines messingnes Schildchen zu Gesicht, welches dicht neben der Thür eines vornehmen Hauses angebracht war und auf welchem sie klar und deutlich lesen konnte, „Jobs, Rechtsanwalt.“ Nach einiger Ueberlegung, nach einigem Zögern ging sie ins Haus, um den berühmten Advocaten aufzusuchen. — Was Johanne nur mit diesem Wanne wollte? Im Erdgeschosse des Hauses kam sie wieder an eine

Thür, an welcher zu lesen war, „Schreibstube der Rechtsanwaltschaft.“ Sie pochte schüchtern an und trat bald darauf in ein großes Zimmer, in welchem sich mehrere junge Leute befanden, die vor einem hochfeinen Pulte standen und schrieben. „Was wünschen Sie“, fragte sie einer der jungen Herren mit gutmüthiger Herablassung. „Zu dem Herrn wünsche ich.“ „Warten Sie ein wenig, ich will nachsehen, ob der Herr Doctor zu sprechen ist.“ Der junge Mensch öffnete hier eine Glasthüre, deutete den Oberkörper etwas vor und blickte, auf der Schwelle stehend, in ein großes Zimmer, dann sah er sich wieder nach der Johanne um und winkte ihr, einzutreten. Sie legte ihre Hand aufs Herz, weil es so sehr pochte, und trat dann durch die Glasthüre hinein in ein geräumiges, hübsch ausgestattetes Gemach. Anwalt Jobs stand in schwarzem Frocke mitten in dem Zimmer und begrüßte die Johanne mit einem gutmüthigen Lächeln, dann winkte er ihr, sich auf einen Stuhl niederzulassen, und die Johanne folgte gern — es war ihr ja auch so müde in den Gliedern. Rechtsanwalt Jobs beschaffte ein halbes Duzend Geheften Jahr aus Jahr ein, welche ihm Rollen von Papier und Krüge voll Tinte verschrieben, um das Recht zu bearbeiten, das Recht, welches hierherkam als Rohmaterial, um hier geschliffen, gedreht und leigt, dann durch Instanzen gehen, in Axtme aufgelöst zu werden, nur um einen Dolus herauszukristallisiren; und ein Dolus von Jobs war klar wie Krystall, trug irrisirend die Farben der Sachen und vertieft niemals das Material, aus dem das Fabri-

Dresdner Nachrichten

vom 19. August

Se. Majestät der König besuchte gestern Nachmittag gegen 1/3 Uhr den Handfertigkeitsscurus im alten Cadettenhause. Allerhöchsterseits wurde von den Curirenden mit dem Gesänge: „Der König segne Gott“ und mit einem dreimaligen Hoch als deutscher Feldmarschall, als Förderer von Kunst und Wissenschaft und als wahrer Vater seines Volkes begrüßt.

Zur Erinnerung an die am 18. August 1870 stattgehabene Schlacht bei St. Privat hatte der hiesige Militärverein „sächsisch-grenadiere“ gestern Abend im großen Garten des „Feldschlößchens“ eine Gedenkfeier veranstaltet, welche durch den Besuch Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde.

Die Generaldirection des königl. Hoftheaters wird, wie in den Vorjahren, auch in diesem September a. e. ein Abonnement im Reusstädter Hause eröffnen, und ist zu dessen besonderer Annehmlichkeit nachstehenden Bestimmungen Beachtung zu nehmen.

Die Anmeldungen zum Abonnement werden vom 1. bis mit 13. September in der Tagesklasse des Reusstädter Hoftheaters in der Zeit von Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr angenommen, wofür auch die Zahlungen für jedes Abonnement pramonorando zu leisten sind.

Aus dem Polizeiberichte. In einem von Blasewitz nach dem böhmischen Bahnhofe fahrenden Pferdeisenbahnwagen ist gestern Nachmittag eine anscheinend gegen 50 Jahre alte unbekannt Frau erkrankt und auf dem mittelft Droßke bewerkstelligten Transporte in das Stadtkrankenhaus verstorben.

Im Locale des sächsischen Kunstvereins auf der Brühlischen Terrasse (geöffnet an den Wochentagen von 10-4, Sonntags von 11-3 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: I. Oelgemälde. Landschaft in Tirol, von Prof. Braun (München); „Am Strande“, Marinelandschaft von Fischhorn (Weimar); „Der Studienfall bei Umbauen in Tirol“, Landschaft von Försterling (Kleinmachnow b. Dr.); Bildnis in halber Figur, von Freibach (München); „Im Atelier“, Genrebild von Erich Hammer (Weimar); „Nach der Jagd“, Stillleben von Röder (Düsseldorf); „Rosenmutter“, Genrebild von Marc (München); Kinderbildnisgruppe, von Köbig; „Schul-Taraxac im Engadin“ und „Notiv bei Blasewitz“, zwei Landschaften von Ida Schmidt; „Die Goldschürfer über den Teich fährt“, Genrebild von Emma Thoren; „Abendämmerung“, Landschaft von Schimmer (Gruft); außerdem 21 Concurrerztwürfe für ein Altarbild in die Kirche zu Langebrück b. Dr.; ausgestellt vom akademischen Rathe.

Statistik und Volkswirtschaft.

Leipzig, 18. August. Jährliche Preisermittlungen legen das „Ltbl.“ in den Stand, einen beträchtlichen Aufschwung der ergebungsreichen Stiggen- und Baumwollenerzeugnisse zu constatieren.

Sächsische Bäder.

Bad-Cheer, bis 17. August: 2108 Parteien mit 4740 Personen. Sandau, bis 14. August: 906 Parteien mit 2017 Personen. Warmbad (bei Wollnitz), bis 17. August: 346 Parteien mit 672 Personen.

Eingekant.

Apollinaris. Natürlich lohlenaures Mineralwasser, Apollinaris-Brunnen, Arheilg, Rhein-Preußen. Jährlicher Verkauf: 10 Millionen Flaschen und Krüge. Künftig bei allen Apothekern und Mineralwasserhändlern.

Beträge von 802 1/2 Millionen Frs. Nach der Convention erfolgt die Zahlung der türkischen Kriegentwässerung an Russland in Jahresraten von 350 000 türkische Liras, welche Summe durch 75 Prozent vom türkischen Überschuss und des Zehnten in den asiatischen Vilajets Aleppo, Romia, Kastamonu, Adana und Sinas sichergestellt ist.

Eine St. Petersburger Privatdepesche der „Polit. Ztg.“ meldet: In Karwa ist ein großartiger sozialistischer Arbeiterstreik ausgebrochen. Von der Garnison, die gewöhnlich 2 Bataillone stark ist, war nur 1 Compagnie zurückgelassen, der Rest war bei den Wandern.

Konstantinopel, 18. August. (Tel.) Der türkische Scheich Abdullah, berühmter Agitor an der persischen Grenze, hat Konstantinopel, wo er interniert war, heimlich verlassen. Eine Note der Pforte fordert die griechische Regierung auf, einen Delegierten zu ernennen, welcher gemeinschaftlich mit einem ottomanischen Delegierten die Uebergabe von Negros an die Türkei bemittelnden und in definitiver Weise die noch streitigen Punkte der griechisch-türkischen Grenze regeln soll.

Zur ägyptischen Frage.

Aus Wien vom 18. August schreibt unser dortiger Correspondent: Trozdem die Angelegenheit des Suezkanals bereits erledigt ist, beschäftigt die ägyptische Frage noch immer unsere diplomatischen Kreise. Die Konferenz kann und will sich nämlich nicht vertagen, so lange nicht die Verhandlungen zwischen England und der Pforte betreffs der Militärconvention zum Abschluss gekommen sind.

Der „Polit. Corr.“ wird aus Konstantinopel gemeldet, die Delegierten der Konferenz wären bereits instruiert, gegenüber dem Wunsch der Türkei auf Fortsetzung der Verhandlungen an der Vertagung der Konferenz festzuhalten.

Die britische Regierung werde wahrscheinlich am 19. d. der Pforte ein Ultimatum des Inhalts fundgeben, daß, falls die Militärconvention und die Proclamation gegen Arabi nicht binnen einer fest anbezeichneten Frist erledigt sein werden, England sich als frei betrachtend würde, ohne Cooperation der Türkei vorzugehen.

Auch Kiaz Pascha, den bekanntlich der Khebidive zum Zwecke der Bildung eines neuen Cabinets nach Kgypten gerufen hat, scheint die Herstellung des status quo daselbst als die alleinige Aufgabe der Engländer anzusehen.

Ein merkwürdiges Document hat seinen Weg in die Oeffentlichkeit gefunden. Dasselbe wurde auf Befehl des Sultans von Selid Effendi, einem der türkischen Würdenträger, welche Derwisch Pascha bei seiner jüngsten Mission nach Kgypten begleitet haben, verfaßt und bildet eigentlich eine Anklageschrift gegen England.

Die englischen Offensivoperationen richten sich, wie angekündigt wird, zunächst gegen Abutir, das ein paar Meilen östlich von Alexandria an der gleichnamigen Bai und an der nach Kiolette führenden Eisenbahn gelegen ist.

Eine Zuschrift der „Polit. Corr.“ aus Alexandria meldet Insubordinationen aus dem Lager Arabi's, der mehrere Offiziere verhaften ließ, weil sie ihn fragten, ob und wie er für ihre Witwen und Waisen sorgen werde, die Verhafteten aber wegen wachsender Mangel wieder freigelassen wurde.

Die „Daily News“ erfahren aus Konstantinopel, daß Lord Dufferin die übrigen Völkervertrags-

retenden freundschaftlichen Beziehungen sehen gräuliche Fragen an. Ein scharfer schneidiger Wind fährt, und nicht etwa erst seit heute und gestern, durch die geistige Zeitatmosphäre, wie der Hauch des Winters über die Stoppeln.

(Fortsetzung folgt.)

Astronomie. Die Wiederkehr eines Kometen, welcher der zweiten Gruppe der periodischen Kometen (70 bis 77 Jahre Umlaufzeit) angehört, steht bevor, und es dürfte derselbe vielleicht schon in nächster Zeit teleskopisch sichtbar werden.

Wasserschlange. Bahnelemente dieses Kometen sind berechnet und veröffentlicht worden von: Bouvard, Triebner, Berner, Nicollet, Encke und Oriani. Encke berechnet eine elliptische Bahn und fand die Umlaufzeit 70 Jahre 250 Tage.

sind dieselben noch nicht und nur von dem Platonoiden (220) sind Bahnelemente publicirt worden; aus diesen ergibt sich die Umlaufzeit: 3 Jahre 245 Tage. Der Platonoid (224) wurde anfangs für identisch mit Kallisto (204) gehalten, und daher die Entscheidung nicht sogleich veröffentlicht.

Die im Inzerattheile zu lesende Bekanntmachung des akademischen Rathes bringt das Ergebnis einer Concurrenz zur Herstellung eines Altarbildes für die Kirche in Langebrück bei Radeberg zur öffentlichen Kenntniss und macht zugleich darauf aufmerksam, daß die sämtlichen eingegangenen Concurrenztwürfe 14 Tage lang im Locale des sächsischen Kunstvereins ausgestellt sein werden.

Bekanntmachung.

Die 2. Klasse der 102. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 4. und 5. Septbr. 1882 gezogen.

Die Erneuerung der Lose ist nach § 3 der dem Plane zu dieser Lotterie angefügten allgemeinen Bestimmungen spätestens vor Ablauf des 21. August 1882 bei dem Collecteur, dessen Name und Wohnort auf dem Lose aufgedruckt und angeheftet ist, zu bewirken.

Königliche Lotterie-Direction.
Dresden.

Königl. Baugewerkschule zu Dresden.

Der Unterrichtscurus beginnt am 5. October. Die Zeit für Anmeldungen schließt mit 28. September l. J. Anmeldungsbedingungen sowie Prospecte sind gratis zu beziehen durch die Kassaverwaltung der Königl. Baugewerkschule.

Die Direction der Königl. Baugewerkschule.

H. Friese. (H. 11816)

Auf das durch das Dresdner Journal und die Leipziger Zeitung veröffentlichte Aufschreiben vom 21. März d. J. sind 21 Entwürfe zu einem Altargemälde für die Kirche in Vangebrück eingegangen...

Der akademische Rath.

Conto-Corrente
behalte Discountirung von Waarenwecheln.
Roppel & Co.,
Schlossstrasse 19, Ecke der Sporgasse.

Neumarkt 14
ein Restaurant unter der Firma
„Zur Bayerischen Krone“

dessen Leitung wir Herrn Restaurateur Bruno Martin übertragen und werden daselbst nur unser Bier in allbekanntester Güte à Glas 20 Pf. zum Ausschank bringen.

Die Vertretung
des
Bürgerlichen Brauhauses zu München.
Ed. Gräpner, Dresden.

Papierhandlung von Woldemar Türk
Altmarkt DRESDEN Rathhaus
liefert
Trauer-Briefpapier
und
Trauer-Couverts
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Traueranzeigen werden umgehend gedruckt.

Münchener Bürger-Bräu
Zum Sophienhof und Zur Bayerischen Krone
gr. Brüdergasse 24, Ecke. Neumarkt 14.
Hotel Vier Jahreszeiten, Dresden-Neustadt a. Markt.
Restaurant Marschner, Landhausstr. 13.

Ein verh. Diener.

(34 J.) sucht 1. Okt. als solcher (eventuell Portier od. Küstler) Stellung in Stadt oder Land. Gute Referenzen über 15jährige Diensten und züchtig verheiratet. Dienstreise nach Italien bereit zur Seite. Best. Off. erb. H. Hilbig, Schulz Polissen u. Geuzgau, Ulmerstr.

Ein adeliger Offizier a. D. 40 Jahre alt, verheiratet, wissenschaftlich und literarisch gebildet, sucht dauernde Thätigkeit oder feste Stellung. Besonders geeignet, einen Bureauvortrag einzunehmen, Correspondenzen zu führen u. **Gef. Adressen erb. unter F. O. in die Expedition dieses Blattes.**

Zum Putzen
von Metallen aller Art
empfehle
Putzpulver, Putzpasta, Putztücher, Silberputz.
A. Vogt's Putzpommade.
Silberselbe
Wiener Kalk, Stearinöl.
Putzsteine.
Putzwasser u. s. w.
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Kragen u. Manschetten
für
Herren, Damen u. Kinder
in allen vorzukommenden Weiten
und dasehelfen Qualitäten
empfehle billigst
C. W. Thiel,
Kgl. Hoflieferant,
Wilsdrufferstrasse Nr. 47.

Feuerwerk, Bengal, Flammen
halten bestens empfohlen
Weigel & Zeeh,
Rathhausstr. Nr. 26.

Radloff & Böttcher.
Dresden, Waisenhaus-Str. 29
Wiederholt prämiirt für vorzögl. Arbeit.
Leinenlager, Betten- u. Wäschemannufaktur
Spezialität
Gediegene Anfertigung vollständiger
Brautausstattungen
von einfachsten bis zum hochfeinsten
26 3 Genre.

Tuchwaaren.
Lager
billiger, feiner u. hochfeiner
in- und ausländischer
Tuche, Buckskins und
Falttöt-Stoffe.
Größtes Lager am Platze.
Postle Preuss.
C. E. HESSE
22 Marienstr. 22
Ecke der Hauptpoststrasse.

Ein tadelloses Erfrischungsgetränk ist der **Barzer Sauerbrunnen.**
Der nachgemachte (künstliche) Sauerbrunnen besitzt die Vorzüge des echten nicht; man verlange daher stets 2152 Granhofer Sauerbrunnen.
Joppen, Blousen, Gamaschen, Anzüge nach den fashionabelsten Modellen.
Anzüge jed. Art, Ueberzieher, Regenmäntel, Hüte, überdiele etc. etc.
Mäntel für Herren und Damen in Gummi und Wolle etc.

Jagd-Livree-Regen-
Reithelikleider aus vorzögl. zweckmäss. Stoffen
Haveloks empfehle vorzüglich und fertige exact nach Bestellung zu sehr soliden Preisen
N. Hermann.
Waisenhaus-Strasse 21, erste Etage.
NB. Illust. Preisliste u. Proben frei.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Majestät des Königs von Bayern.
Internationale
Elektricitäts-Ausstellung
verbunden mit elektro-technischen Versuchen im kgl. Glaspalaste zu München
vom 10. September bis 15. October. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends.
Die Ausstellung umfasst: Die verschiedenartigen elektrischen Beleuchtungen für Strassen, Gärten, Theater, Wohnräume, Gemäldegalerien u. s. w., telephonische Uebertragungen von Opern und Concerten, Telegraphie und Fernsprechwesen, Galvanoplastik, elektrische Kraftübertragungen auf weite Entfernungen, Anwendung der Elektricität in der Medicin, im Eisenbahnbauwesen, in der Landwirtschaft und zu häuslichen Zwecken, historische Apparate, wissenschaftl. Instrumente und Lehrmittel, Bücher und Zeitschriften.

DRESDEN. Dresdner Bank. BERLIN.
Capital 24,000,000 Mark.
Dépôt-Geschäft.
Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten.
Für baare Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden kann, werden bis auf Weiteres dem Contoinhaber:
ohne Kündigungssfrist 2 1/2 % pro anno
mit 1 monatl. " 3 % franco
" 3 monatl. " 3 3/4 % Spesen
deponirt.
Deposirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.
Prospecte, welche die näheren Bedingungen enthalten, können an unserer Depotskasse in Empfang genommen werden.
1922 Dresden, am 1. August 1882.
Direction der Dresdner Bank.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Zoologischer Garten. Austral-Neger. Pony-Reiten.
Sonntag, den 20. August a. c.
Eintrittspreis 25 Pfennige pr. Person.
W. Wereschagin's Gemälde-Ausstellung.
Kriegsbilder: Kaiser Alexander II. vor Plewna, General Sebeleff auf dem Schipka etc. etc. Scenen aus Indien: Der Gross-Mogul in seiner Moschee, Grab eines Heiligen etc. etc.
vom 1. August cr. ab auf einen Monat täglich geöffnet
von Morgens 10 Uhr bis zum Dunkelwerden
im Königlichen Ausstellungs-Local
auf der **Brühl'schen Terrasse**
Eintritts-Preis pro Person 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Bazar de voyage.
Lager
von
Reiseweisensilien,
Lederwaaren.
Specialité
von
Touristengegenständen.
Moritz Klingner,
Augustus-Strasse 3.

NEUHEITEN
in Tapissierarbeiten
auf Canvas und auf den modernsten
Fantasie-Stoffen,
sämmliche Materialien hierzu,
sowie elegant gearbeitete Gegenstände, als:
Kürbe, Kissen, Nachts etc. etc.
empfehle in grosser Auswahl
C. HESSE, K. Hofm., ALTMARKT, DRESDEN.
Schnelle u. vorzögl. Erledigung jeder Extrabestellung.

Hassenstein u. Vogler
DRESDEN,
Annoucen-Bureau.

Neu! Solid!
Germania-Schirm!
2 Jahre Garantie.
Dem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß es mir gelungen ist, durch meinen Seidenwarenfabrikanten eine solide, nicht brechende Seide zu Regenschirmen in bester Qualität, ungefälcht und unerschwert herstellen zu lassen.
Ich erlaube mir, davon angefertigte Regenschirme unter dem Namen „Germania-Schirme“ mit zweijähriger Garantie gegen das Brechen in den Lagen der Bahnen zu empfehlen und bitte bei Bedarf um geneigte Beachtung.
Julius Teudert,
Schirmfabrikant,
Neustadt: Schupfstrasse, Altstadt: Schloßstrasse,
2774 Ecke der Ritterstrasse, 2774 Ecke der Nosendorferstrasse.

Tageskalender.
Sonntag, den 20. August.
Königl. Hoftheater. (Im Althalt.)
Die Jungfrau von Orléans. Romanische Tragödie in 6 Acten von Schiller. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch: Koburgin. Romanische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: Der Zigeuner. Oper in 3 Acten von Carl Maria von Weber. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonntag: Die Hugenotten. Oper in 5 Acten von Jacques Offenbach. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Königl. Hoftheater. (In Reulsh.)
Residenz-Theater.
Familiennachrichten.
Die Verlobung unserer Tochter Therese mit Herrn Dr. Hans Spieß, Referendar beim Königl. Amtsgericht in Wirta, heben wir mit uns hiermit anzuzeigen.
Wirta, im August 1882.
Superintendent Dr. Bloßmann, Anna Bloßmann, geb. Sacius.

Pfirsich-Bowle.
Tiedemann & Grahl,
2708 Seestr. 5.

Therese Bloßmann,
Referendar Dr. Spieß,
2156 Verlobte.
Dies ist eine Beilage.
Druck von H. G. Teubner in Dresden.

Dresdner Börse, 19. August 1882.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Staatspapiere, Deutsche Reichsanleihe, and various bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Text block containing news and market commentary, starting with 'Dresdner Börse, vom 19. August' and discussing market conditions.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Staatspapiere, Deutsche Reichsanleihe, and various bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Table with 2 columns: 18, 19. Lists various securities and their prices, including Aktien, Obligationen, and bank shares.

Text block containing news and market commentary, starting with 'Dresdner Börse, vom 19. August' and discussing market conditions.

Responsible Editor: Oberbaurat Rudolf Günther in Dresden.

